

Geschichte der Insel Föhr

Bis in die Steinzeit geht die Geschichte der Insel Föhr zurück. Bedeutend für die Nordfriesische Insel ist aber vor allem das goldene Zeitalter der Föhrer Walfänger und Seefahrer. Noch heute erzählen die „sprechenden“ Grabsteine auf den Friedhöfen sowie die zahlreichen Kapitänshäuser davon.

Die ersten Bewohner der Insel Föhr kamen vermutlich 2.000 Jahre v. Chr. aus Jütland. Vorgeschichtliche Funde aus der Mittleren Steinzeit sowie die kleinen Hügelgräber entlang der Südküste Richtung Hedehusum und Utersum zeugen davon. Aus der Wikingerzeit hingegen stammt die Lembecksburg in Borgsum. Dieser 10 Meter hohe Ringwall aus dem 9./10. Jahrhundert diente einst als Flucht- und Schutzburg vor den Wikingern.

Im 17./18. Jahrhundert gehörte der Walfang im nördlichen Eismeer zu den wichtigsten Erwerbszweigen der Föhrer und verhalf der Insel zu wirtschaftlichem Aufstieg. Bereits Kinder im Alter von 10 Jahren gingen damals mit auf Walfang. Dank guter Ausbildung an privaten Navigationsschulen waren die Föhrer Seefahrer begehrte Angestellte. Nach Rückgang der Walbestände sattelten sie auf Handelsschiffahrten um. Auf den denkmalgeschützten Friedhöfen in Nieblum, Süderende und Wyk-Boldixum kann man bei einem Rundgang in die Welt der Walfänger und Kapitäne eintauchen. Die „sprechenden“ Grabsteine berichten als steinerne Zeugen vom bewegten Leben der Föhringer Seefahrer – Allen voran der des „Glücklichen Matthias“ – dem erfolgreichsten Walfänger der Nordfriesen

Bis 1864 war Föhr amtlich gesehen übrigens „zweigeteilt“: Der Westen der Insel gehörte damals noch zum Königreich Dänemark, während der Osten der Insel zum Herzogtum Schleswig gehörte. Zwar war der dänische König immer auch gleichzeitig Herzog von Schleswig, doch es gab bis damals immer zwei verschiedene Zuständigkeiten und Ämter: eines für Westerland-Föhr und eines für Osterland-Föhr. Die Trennung – eine Grenze auf dem Papier – verlief fast genau mittig von Nord nach Süd und zentral durch das Friesendorf Nieblum. Nachdem Föhr im Deutsch-Dänischen Krieg kampflos von den österreichisch-preußischen Truppen erobert wurde, gehörte es ab 1867 schließlich zum Königreich Preußen.

Geschichte der Insel Föhr im Überblick

<p>1231 Erste Erwähnung der Insel im „Erdbuch“ des Königs Waldemar II. von Dänemark.</p> <p>16. Januar 1362 Erste Mandränke. Die Inseln und Halligen werden dem Festland endgültig entrissen. In den folgenden Jahrzehnten entsteht nach und nach die ungefähre heutige Küstenlinie.</p> <p>ca. 1650 –1785 Walfangzeit der Föhrer Friesen.</p> <p>1706 Wyk erhält die Fleckengerechtigkeit und ist damit ein selbstständiger Ort und nicht mehr ein Ortsteil von Boldixum.</p> <p>1819 Gründung des Seebades Wyk (damals noch: Wieck), und damit das älteste Seebad an der schleswig-holsteinischen Westküste. In der ersten Sommersaison kommen 61 Gäste.</p> <p>4. Februar 1825 Die Insel Föhr wird zum letzten Mal von einer Sturmflut überflutet.</p> <p>1842 – 1847 Föhr ist Urlaubsinsel des dänischen Königshauses. Die Königsfamilie um König Christian VIII., Königin Caroline Amalie und Kronprinz Friedrich reist jedes Jahr mit dem kleinen Hofstaat von ca. 80 Personen an.</p> <p>1857 Großfeuer in Wyk. Die Hälfte der Stadt wird zerstört.</p>	<p>18. Juli 1864 Durch die Landung des 9-ten steirisch-österreichischen Feldjäger Bataillons am Strand südlich von Nieblum, wird Föhr im Deutsch-Dänischen Krieg kampflos von den österreichisch-preußischen Truppen erobert.</p> <p>12. Januar 1867 Föhr gehört fortan zum Königreich Preußen.</p> <p>1869 – 1875 Kronprinz Friedrich-Wilhelm und Kronprinzessin Viktoria von Preußen weilen mit ihren Kindern Wilhelm (Kaiser Wilhelm II.), Charlotte und Heinrich mehrere Sommerwochen auf Föhr.</p> <p>1878 – 1879 Der Walzerkönig Johann Strauß verbringt seinen Sommerurlaub in Wyk und komponiert hier auf Föhr seinen Walzer „Nordseebilder“ (Op. 390).</p> <p>1882 Gründung der ältesten Jugendfeuerwehr Deutschlands in Oevenum.</p> <p>14. März 1885 Gründung der Wyker Dampfschiffs-Reederei Föhr-Amrum (kurz: W.D.R.).</p> <p>1910 Wyk erhält das Stadtrecht.</p> <p>1924 Das selbständige Dorf Boldixum wird zu Wyk eingemeindet.</p> <p>1950 Wyk auf Föhr wird anerkanntes Nordseeheilbad.</p>
--	--

Die Insel Föhr:

Die Nordseeinsel Föhr liegt im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, einem Weltnaturerbe der UNESCO. Jährlich genießen hunderttausende Urlauber den typisch friesischen Charme der Insel, die mit ihren langgezogenen, weißen Sandstränden, üppigem Grün und einer windgeschützten Lage als karibischste aller Nordfriesischen Inseln gilt. Ein buntes Veranstaltungs- und Aktivprogramm macht die "Friesische Karibik" ganzjährig zu einem attraktiven Urlaubsziel – für Familien und Tagesausflügler ebenso wie für Gesundheitsurlauber und Kulturbegeisterte. Ein dichtes Netz aus Radwegen sowie zahlreiche Sportangebote von Kitesurfen bis Golfen ermöglichen eine aktive, abwechslungsreiche Urlaubsgestaltung für Groß und Klein.

Pressekontakt:

Föhr Tourismus GmbH
Ann-Kathrin Meyerhof
Telefon (0 46 81) 30-26
Fax (0 46 81) 30-50
presse@foehr.de
www.foehr.de